

II-3284 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 169613

A N F R A G E

1988 -02- 2 9

der Abgeordneten DR.DILLERSBERGER, DR. STIX  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend wasserrechtliche Bewilligungspflicht für die Querung  
einer Erdgashochdruckleitung mit einem Abwasserkanal

Die Tiroler Ferngas Gesellschaft m.b.H. hat im Jahre 1987 eine  
Erdgas-Hochdruckleitung von der Staatsgrenze bei Kiefersfelden/  
Kufstein bis in das Gemeindegebiet Langkampfen/Tirol errichtet.

Im Zuge der Errichtung dieser Erdgasleitung wurde der mit Bescheid  
des Landeshauptmannes von Tirol am 12.4.1983, Zl. IIIa 1-5614/43  
wasserrechtlich bewilligte Regionalkanal des Abwasserverbandes  
Kufstein und Umgebung, der auch ins Wasserbuch eingetragen ist,  
unterquert.

Obwohl der Landeshauptmann von Tirol als Wasserrechtsbehörde I. Instanz  
im übrigen die Unterquerung von 6 offenen Gerinnen durch die gegen-  
ständliche Erdgashochdruckleitung wasserrechtlich verhandelt hat,  
stellte er sich gegenüber dem Abwasserverband Kufstein und Umgebung,  
der seine Rechte in einem ordnungsgemäßen Wasserrechtsverfahren  
geltend machen wollte, auf den Standpunkt, daß die Unterquerung eines  
wasserrechtlich genehmigten und ins Wasserbuch eingetragenen Regional-  
kanals durch eine Erdgashochdruckleitung keiner wasserrechtlichen  
Bewilligung bedürfe.

Diese Rechtsmeinung des Landeshauptmannes von Tirol kann nach Auf-  
fassung der unterzeichneten Abgeordneten deshalb nicht richtig sein,  
weil ohne jeden Zweifel die Querung einer Erdgashochdruckleitung  
mit einem Abwasserkanal eine für eine Abwasseranlage jedenfalls  
abstrakte Gefährdung und Beeinträchtigung darstellt.

- 2 -

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

A n f r a g e :

1. Ist nach Ihrer Rechtsauffassung die Querung einer Erdgashochdruckleitung mit einem wasserrechtlich bewilligten Regional-Abwasserkanal wasserrechtlich bewilligungspflichtig?
2. Welche Maßnahmen beabsichtigen Sie gegenüber dem Landeshauptmann für Tirol zu setzen, um diesen dazu zu veranlassen, in der gegenständlichen Angelegenheit ein ordnungsgemäßes wasserrechtliches Bewilligungsverfahren abzuwickeln, zumal die gegenständliche Erdgas-Hochdruckleitung bereits längst errichtet und damit die zumindest abstrakte Gefahr für den gegenständlichen Abwasserkanal bereits gegeben ist?